



»SCHNEELÖWEE«
VON HEINZ JANISCH (TEXT) UND
MICHAEL ROHER (ILLUSTRATIONEN)
©TYROLIA-VERLAG, 2022

Hinweis und Quellenangabe

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem in - der Rubrik: „Buch des Monats“ der Schulabteilung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: „Schneelöwe“ von Heinz Janisch (Text) und Michael Roher (Illustrationen). Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder Kindergruppe z. B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs. Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: „Schneelöwe“ von Heinz Janisch (Text) und Michael Roher (Illustrationen)

Bild »Junge« (erste und zweite Doppelseite des Buches)

Textstelle rechts nebenstehend

»Ich bin ein weißer Schneelöwe.« (...) Ein Schneelöwe ist man innen. Den zeigt man nicht einfach her. (...)

Mögliche Gesprächsimpulse

- + »Im Inneren „wie ein Schneelöwe sein«: Was meint der Junge wohl damit! Was vermutest du?
- + »Ein Schneelöwe ist ... bewegt sich ... kann...: Finde Wie-wörter und erzähle die Sätze zu Ende!«
- + »Wie man sich innen fühlt – das zeigt man nicht einfach her«: Vielleicht kennst du das auch. Warum, denkst du, ist das so?«

Bild »Viele Menschen mit als Schatten gespiegelten »Innen-Tieren« (sechste und siebte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

»Schneelöwen sind selten. Sie müssen geheim bleiben. So wie andere Tiere, die bei uns in der Stadt unterwegs sind – als Kinder und Erwachsene verkleidet, versteht sich. (...) Aber wir lassen einander in Ruhe. Keiner will enttarnt werden.«

Mögliche Gesprächsimpulse

- + »So viele verschiedene Menschen – und so viele »Innen-Tiere«! Welche Tiere kannst du sehen/erkennen?«
- + »Der Junge sagt: »Keiner will enttarnt werden. Damit meint er: Man will nicht immer allen anderen zeigen, wie man sich „innen drin“ fühlt. Vielleicht geht es dir manchmal genauso, wenn... – Wenn du magst, erzähle davon!«
- + »Ich fühle mich wie ein Tiger/Fisch/Giraffe..., immer dann, wenn ich...!«

**Bild »Mädchen schwimmt mit Meerestieren«
(Zehnte Doppelseite)**

Textstelle nebenstehend

»Wer weiß, welches Tier ihr seid? (...) Habt ihr vielleicht eine leise Idee, welches Tier in euch schlummert und geweckt werden will?«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ »Welches Tier fühlst du selbst in dir? Ist es immer dasselbe? Wann (in welchen Situationen) fühlst du dich wie welches Tier? Wenn du magst – erzähle davon!«

Kreative Ideen zur Vertiefung

- + Gemeinsam mit dem Kind kann zu vorgenanntem Gesprächsimpuls überlegt erzählt werden, mit welchem Tier man sich selbst vergleichen würde.
- + Mit Kugelschreibern auf hellen Papier oder auch direkt ins Buch hinein können die jeweiligen »Innen-Tiere« gezeichnet werden.
- + Als religiöse Vertiefung böte sich in diesem Zusammenhang auch ein anschließendes Gespräch zur Bibelstelle 1 Samuel 16,7 an: »Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott der Herr aber sieht das Herz an.«

Gesprächsimpulse und kreative Ideen

©Maria Hauk-Rakos

